

The background of the entire cover is a long-exposure photograph of a rocky coastline. The water is a deep, vibrant blue, with white foam from breaking waves creating a sense of motion. A large, dark, textured rock is visible in the lower-left quadrant, partially submerged. The overall mood is serene yet dynamic.

Frank Treichler

Lightroom

Classic und cloudbasiert

Schnell einsteigen – effizient einsetzen

Mit 120 Workshops und
Download-Material



Frank Treichler ist seit 1999 Trainer für Microsoft Office-Produkte sowie für Programme zur digitalen Bildbearbeitung. Seine Schulungen sind praxisorientiert und unterhaltsam. Er ist Verfasser von Fachbüchern zur Bildbearbeitung und -verwaltung. In seiner Freizeit fotografiert er gerne in der Natur – sei es auf Reisen nach Schottland, Schweden oder Frankreich oder in der heimatnahen Eifel. Weitere Infos erhalten Sie auf seiner Internetseite www.help-edv.de bzw. www.lightroom-trainer.de.

Frank Treichler

Lightroom

Classic und cloudbasiert

Schnell einsteigen – effizient einsetzen



dpunkt.verlag

Frank Treichler

Lektorat: Barbara Lauer

Copy-Editing: Alexander Reischert, www.aluan.de

Layout und Satz: Petra Strauch, Bonn

Herstellung: Stefanie Weidner

Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de

Druck und Bindung: Schleunungdruck GmbH, Marktheidenfeld

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:

Print 978-3-86490-634-3

PDF 978-3-96088-677-8

ePub 978-3-96088-678-5

mobi 978-3-96088-679-2

1. Auflage 2019

Copyright © 2019 dpunkt.verlag GmbH

Wiebinger Weg 17

69123 Heidelberg

Hinweis:

Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:

Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:

hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Vorwort

»Lightroom – Schnell einsteigen und effizient einsetzen« ist der Titel dieses Buches. Und damit sich dies bewahrheitet und Sie direkt loslegen können, möchte ich das Vorwort auch nur sehr kurz halten.

Sie finden hier jede Menge Workshops und Hinweise, die ich aufgrund vieler Lightroom-Schulungen als elementar ansehe. Angereichert wird dieses Buch durch persönliche Empfehlungen. Denn auch in Lightroom führen viele Wege nach Rom und ich möchte Ihnen meinen Ablauf – auf Neudeutsch »Workflow« – aufzeigen.

Um Ihnen das Nacharbeiten der Workshops zu ermöglichen, können Sie die Bilddateien, die jeweils verwendet wurden, auf der Seite www.dpunkt.de/lightroom_download herunterladen und für Ihre privaten Zwecke verwenden. Dort finden Sie ebenfalls eine Übersicht wichtiger Tastaturkürzel zum Ausdrucken.

Bedanken möchte ich mich gerne beim dpunkt.verlag für das entgegengebrachte Vertrauen und vor allem bei Barbara Lauer für die fantastische Zusammenarbeit. Auch meiner Familie – allen voran meiner Frau – möchte ich Dank sagen. Viele Wochenenden und Abende habe ich vor dem Rechner verbracht, um dieses Buch umzusetzen. Ein besonderer Dank geht auch an die vielen Leser der Erstauflage dieses Buches und Teilnehmer meiner Lightroom-Kurse. Sie haben mir mit ihren Fragen die Möglichkeit gegeben, diese Auflage des Buches noch praxisorientierter zu gestalten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich, wenn Sie mich bei Fragen oder Hinweisen über lightroom@help-edv.de kontaktieren.

Frank Treichler



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
----------------------	----------

1 In Lightroom einsteigen.	1
1.1 Für wen eignet sich Lightroom?	1
1.2 Lightroom – lokal oder cloudbasiert?	2
1.3 Abonnieren oder kaufen?	4
1.4 Wie ist Lightroom aufgebaut?	5
1.5 Was macht Lightroom mit Ihren Fotos?	6
1.6 Die Oberfläche kennenlernen.	8
1.7 Die Oberfläche optimieren	11
Manuelles Ein- und Ausblenden von Bedienfeldgruppen	11
Solomodus	13
Erkennungstafel	14
 Workshop: Erkennungstafel einrichten	14
1.8 Voreinstellungen in Lightroom	18
Allgemein	18
Vorgaben	22
Externe Bearbeitung	23
Dateiverwaltung	24
Benutzeroberfläche	25
Leistung	29
Lightroom synchronisieren	32
Netzwerk	33
1.9 Arbeiten mit zwei Monitoren	33
1.10 Mein Workflow	36

2 Der Katalog	39
2.1 Katalog anlegen und einrichten	39
 Workshop: Katalog erstellen	40
2.2 Katalogstruktur – das benötigt Ihr Katalog	41

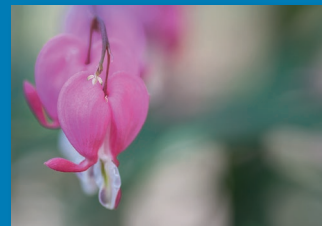
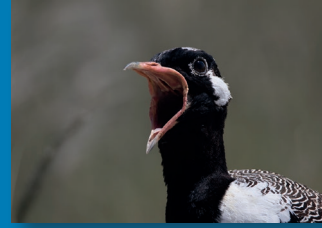
2.3	Katalog sichern	42
2.4	Katalog exportieren – die komplette Sicherung	45
	🔧 Workshop: Export durchführen	45
2.5	Katalog optimieren	47
2.6	Mit mehreren Katalogen arbeiten	47
2.7	Katalogeinstellungen vornehmen	50

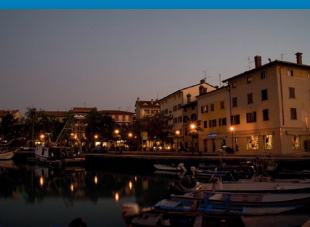
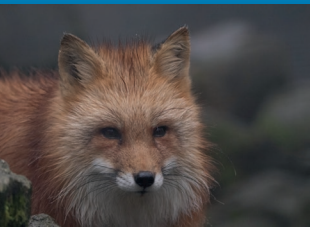
3 Fotos importieren 55

3.1	Importvorgang starten	55
	🔧 Workshop: Fotos importieren und als DNG kopieren	58
3.2	Ablageort.	63
3.3	Vorschau-Qualität und Smart-Vorschau	64
3.4	Dateiumbenennung	67
	🔧 Workshop: Dateinamenvorlagen-Editor nutzen	67
3.5	Entwicklungseinstellungen, Metadaten und Stichwörter beim Importvorgang vergeben	70
	🔧 Workshop: Metadaten erweitern.	71
	🔧 Workshop: Stichwörter beim Import löschen	73
3.6	Dateistruktur	74
3.7	Weitere Optionen beim Import	75
3.8	Automatisch Importieren dank überwachter Ordner.	81
3.9	Probleme beim Import	82
	Datei zu groß	82
	Falscher Farbmodus	82
	Dateien mit Ebenen	83
	Fotos bereits vorhanden	84
3.10	Tethered Shooting: Bilder direkt an Lightroom senden	84

4 Bilder verwalten – das Bibliothek-Modul 87

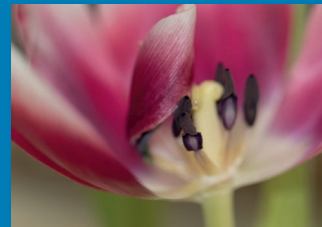
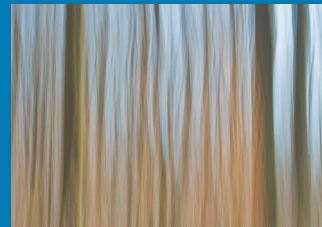
4.1	Das Bibliothek-Modul kennenlernen	87
	Katalogansichten	87
	🔧 Workshop: Bilder vergleichen	90
	🔧 Workshop: Die Ansicht Übersicht einsetzen.	94
	🔧 Workshop: Gesichtserkennung nutzen	95
	Navigator	100
	🔧 Workshop: Foto nach Fehlern durchsuchen	103

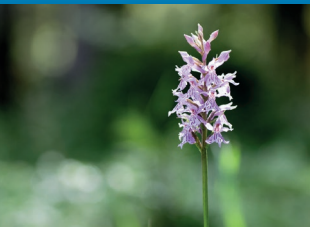




Ordner	105
 Workshop: Ordnerstruktur in Lightroom ändern	106
4.2 Ordnerverwaltung erleichtern	110
Ordner mit Farben kenntlich machen	111
Ihre »Lieblingsordner« festlegen	112
Ordner filtern	112
Sammlungen und Veröffentlichungsdienste	113
Histogramm und Ad-hoc-Entwicklung	114
Stichwörter festlegen und Stichwortliste	114
Metadaten und Kommentare	115
4.3 Ansichten einrichten	115
Die Rasteransicht	116
 Workshop: Optionen direkt einstellen	117
Schnelles Bewegen in der Rasteransicht	119
Die Lupenansicht	120
 Workshop: Infos in der Lupenansicht einblenden	120
Besonderheit Lupenüberlagerung	121
Vergleichsansicht und Übersicht	124
4.4 Fotos vorschlagworten	124
Stichwörter vergeben und zuweisen	124
 Workshop: Stichwörter zuweisen	125
 Workshop: Stichwörter über die Stichwortliste vergeben	126
Stichwortvorschläge und Stichwortsätze	127
 Workshop: Einen Stichwortsatz für Pflanzenfotos erstellen ..	128
Die Sprühdose	129
 Workshop: Stichwörter mit der Sprühdose zuweisen	129
Stichwortliste optimieren	132
 Workshop: Stichwörter strukturieren	132
 Workshop: Stichwortliste »aufräumen«	135
 Workshop: Doppelte Stichwörter bereinigen	136
Die Stichwortliste nutzen	139
Mit Synonymen arbeiten	140
Stichwörter exportieren/importieren	142
 Workshop: Stichwortliste im Editor bearbeiten	142
4.5 Bilder organisieren	145
Bilder bewerten und markieren	145
 Workshop: Fotos aussortieren	149
Fotos filtern	151
 Workshop: Nach Bewertung filtern	156

🔧 Workshop: Filterliste anpassen	158
🔧 Workshop: Stichwort-Kombination filtern	161
Manuelle Sammlung erstellen.....	164
🔧 Workshop: Fotos für ein Fotobuch sammeln	164
Schnellsammlung und Zielsammlung.....	168
🔧 Workshop: Sammlung als Zielsammlung festlegen	169
Ordner als Sammlung nutzen.....	171
Smart-Sammlungen.....	171
🔧 Workshop: Smart-Sammlung mit zwei Bedingungen.....	172
🔧 Workshop: Bilder ohne Stern in eigenen Katalog exportieren und anschließend löschen.....	174
Ordnung mit Sammlungssätzen	178
🔧 Workshop: Einen Sammlungssatz erstellen und befüllen.....	178
🔧 Workshop: Einen Sammlungssatz mit Smart-Sammlungen für die Bewertung nutzen	180
Unterschiede der Sammlungsarten	182
Bilder stapeln.....	184
🔧 Workshop: Stapel bilden	185
Virtuelle Kopien erstellen	188
🔧 Workshop: Drei unterschiedliche Dateien dank virtueller Kopie.....	188
4.6 Bilder exportieren	191
🔧 Workshop: Fotos exportieren	192
🔧 Workshop: Dateien beim Exportieren umbenennen.....	195
🔧 Workshop: Exportvorlage erstellen.....	198
🔧 Workshop: Foto im Original exportieren.....	203
4.7 Flachfeldkorrektur – der Exot	206
 5 Bilder bearbeiten – das Entwickeln-Modul.....	 207
5.1 Die Oberfläche	207
Grundlegende Bedienung	208
Die Werkzeugleiste.....	210
Änderungen widerrufen	214
5.2 Globale Bildbearbeitung	215
Die Grundeinstellungen und das Histogramm	216
🔧 Workshop: Histogramm zur Korrektur verwenden.....	223
🔧 Workshop: Tonwerte korrigieren	226
🔧 Workshop: Das Weißabgleichauswahl-Werkzeug nutzen und weitere Korrekturen vornehmen.....	232

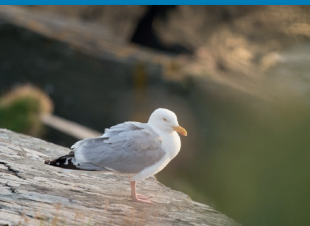




🔧 Workshop: Dunstiges Foto aufpeppen	243
Die Gradationskurve	246
🔧 Workshop: Ein flaes Bild aufpeppen	249
🔧 Workshop: Tonwerte eingrenzen	250
🔧 Workshop: Einen Blaustich entfernen	252
🔧 Workshop: Porträt mit der Gradationskurve bearbeiten	254
HSL / Farbe	256
🔧 Workshop: Herbststimmung schaffen	257
🔧 Workshop: Mit dem Zielkorrekturwerkzeug einen Farbton gezielt korrigieren	258
Das Bedienfeld S/W	260
🔧 Workshop: Ein Schwarzweißfoto erstellen	260
Interessante Bildeffekte dank Teiltonung	262
🔧 Workshop: Stimmung dank Teiltonung	262
🔧 Workshop: Schwarzweißfoto einfärben	264
Details – Schärfen und Rauschreduzierung	267
🔧 Workshop: Ein Landschaftsfoto schärfen	269
Details verbessern	272
Objektivkorrekturen	274
🔧 Workshop: Das Landschaftsbild optimieren	275
Transformieren	280
🔧 Workshop: Perspektive korrigieren	281
🔧 Workshop: Transformieren mit Hilfslinien	284
Effekte	286
🔧 Workshop: Vignette hinzufügen	287
🔧 Workshop: Einen Rahmen dank Vignettierung	289
🔧 Workshop: Körnung als Stilmittel einsetzen	290
Kalibrierung	292
5.3 Fotoreihen bearbeiten	295
Belichtungen angleichen	295
🔧 Workshop: Belichtungseinstellungen auf mehrere Fotos übertragen	295
Einstellungen kopieren	296
🔧 Workshop: Korrekturen übertragen	297
Einstellungen synchronisieren	298
🔧 Workshop: Korrekturen synchronisieren	298
🔧 Workshop: Einstellungen automatisch synchronisieren	300
Vorherige Einstellungen anwenden	301
Die Referenzansicht	302
🔧 Workshop: Mit der Referenzansicht Fotos abgleichen	302

5.4 Bilder zusammenführen: HDR und Panorama.....	304
HDR.....	305
🔧 Workshop: Ein HDR-Foto erstellen	305
🔧 Workshop: HDR-Foto nachbearbeiten	306
Panorama	307
🔧 Workshop: Ein Panorama erstellen.....	308
HDR-Panorama	312
5.5 Partielle Bearbeitung mit den Korrekturwerkzeugen	313
Allgemeine Handhabung.....	313
Die Freistellungsüberlagerung.....	313
🔧 Workshop: Einen Bildausschnitt erzeugen	314
🔧 Workshop: Querformat aus Hochformat.....	316
🔧 Workshop: Foto zum Drucken freistellen	317
🔧 Workshop: Einen freien Ausschnitt bestimmen	322
🔧 Workshop: Horizont begradigen	323
Die Bereichsreparatur	326
🔧 Workshop: Sensorflecke entfernen	326
🔧 Workshop: Bereichsreparatur synchronisieren	329
🔧 Workshop: Werkzeuge temporär deaktivieren	330
🔧 Workshop: Bereichsreparatur als Pinsel verwenden	336
🔧 Workshop: Einen geraden Bereich mit der Bereichsreparatur übermalen.....	338
Rote-Augen-Korrektur	340
🔧 Workshop: Rote Augen entfernen	340
Der Verlaufsfilter.....	342
🔧 Workshop: Den Verlaufsfilter kennenlernen	342
🔧 Workshop: Verlaufsfilter aussparen	346
Der Radialfilter	355
🔧 Workshop: Den Blick lenken – mittels Radialfilter.....	356
🔧 Workshop: Gesicht durch Radialfilter hervorheben.....	357
Der Korrekturpinsel	362
🔧 Workshop: Korrekturpinsel anwenden und die Maske nutzen. 362	
Verlaufsfilter, Radialfilter und Korrekturpinsel – Gemeinsamkeiten.....	366
🔧 Workshop: Mit Einstellungen korrigieren	366
Bereichsmaske	375
5.6 Entwicklungsvorgaben	376
Vorgaben verwenden.....	376
Externe Vorgaben einsetzen	377
Vorgabe – selbst gemacht	379



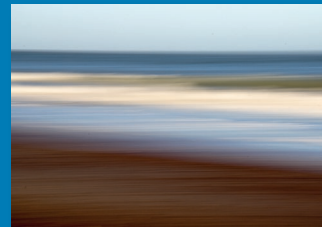


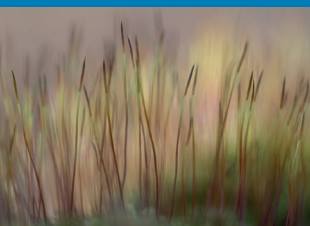
🔧 Workshop: Vorgaben gezielt einsetzen	379
Transformieren per Vorgabe	382
Teillkompatible Entwicklungsvorgaben	382
Vorgaben global anwenden.	383
Vorgaben beim Import nutzen	384
🔧 Workshop: Vorgabe beim Import anwenden	385
Vorgaben auf einem anderen Rechner nutzen	386
🔧 Workshop: Eine Vorgabe weitergeben	386
Die Übersicht behalten	387
🔧 Workshop: Vorgaben strukturieren	387
5.7 Alle Änderungen im Blick – das Protokoll	388
Das Bedienfeld Protokoll	389
🔧 Workshop: Bearbeitung protokollieren	389
Das Protokoll und die Vorher-Nachher-Ansicht	392
🔧 Workshop: Das Protokoll in der Vorher-Nachher-Ansicht nutzen.	392
5.8 Zwischenstände sichern – die Schnappschüsse	395
Das Bedienfeld Schnappschüsse	395
🔧 Workshop: Schnappschüsse erstellen	395
Schnappschüsse und die Vorher-Nachher-Ansicht	398
Schnappschüsse und das Protokoll	398
 6 Wo war das gleich? Das Karte-Modul.	 399
6.1 Das Karte-Modul kennenlernen	400
6.2 Mit Tracklogs arbeiten	403
🔧 Workshop: Fotos über Tracklogs mit GPS-Daten versehen	404
6.3 GPS-Daten manuell zuweisen.	405
🔧 Workshop: Karte manuell nutzen	405
6.4 Position speichern	408
6.5 Metadaten und Markierungen	410
6.6 Positionsdaten nicht verbreiten	411
 7 Fotobücher mit Lightroom erstellen – das Buch-Modul	 413
7.1 Sammlung erstellen	414
🔧 Workshop: Sammlung erweitern	414
7.2 Das Buch-Modul kennenlernen	416

7.3	Ein neues Buch einrichten	418
	🔧 Workshop: Ein Fotobuch per Auto-Layout erstellen	418
	🔧 Workshop: Ein Fotobuch einrichten	421
7.4	Buchseiten befüllen	422
	Der Bucheinband	422
	🔧 Workshop: Den Einband gestalten	422
	Die Innenseiten	431
	🔧 Workshop: Innenseiten mit Inhalten füllen	431
	Mit Texten arbeiten	439
	🔧 Workshop: Fototexte verwenden	444
	🔧 Workshop: Das Zielkorrekturwerkzeug für Texte anwenden	446
	Hintergründe einfügen	449
	🔧 Workshop: Ein Foto als Hintergrund verwenden	449
	Fotos nachträglich ändern	452
	Vorlagen anpassen und Seitenreihenfolge ändern	453
	🔧 Workshop: Reihenfolge ändern und Zwischenseiten einfügen	454
	🔧 Workshop: Layout übertragen	455
7.5	Das Buch über Blurb bestellen	456
	🔧 Workshop: Buchbestellung vornehmen	456
7.6	Ein Fotobuch ohne Blurb	459

8 Bilder auf dem Laufsteg – das Diashow-Modul 461

8.1	Diashow auf die Schnelle	461
	🔧 Workshop: Ad-hoc-Diashow im Bibliothek-Modul	461
8.2	Das Diashow-Modul kennenlernen	462
8.3	Eine Diashow erstellen	464
	🔧 Workshop: Urlaubsfotos in einer Diashow präsentieren	465
8.4	Diashow verfeinern	470
	Auswahl bestimmen	470
	Optionen beim Speichern	471
	Vorlage speichern	474
	🔧 Workshop: Die Diashow aktualisieren	476
	Optionen anpassen	477
	Position ändern	479
	Text hinzufügen	480
	Überlagerungen hinzufügen	482
	Den Hintergrund ändern	484
	Musik hinzufügen	484
	Fotos für die Diashow individuell gestalten	485





8.5	Diashow exportieren.....	486
	Video exportieren.....	487
	PDF exportieren.....	488
	Als JPEG exportieren.....	489

8.6	Diashow mit externen Programmen.....	489
-----	--------------------------------------	-----

9 Bilder ausgeben – das Drucken-Modul 491

9.1	Eine Druckseite erstellen.....	491
-----	--------------------------------	-----

9.2	Das Drucken-Modul kennenlernen.....	494
-----	-------------------------------------	-----

9.3	Die Bedienfelder.....	495
-----	-----------------------	-----

	Layoutstil.....	495
--	-----------------	-----

✂ Workshop:	Benutzerdefiniertes Paket verwenden.....	496
-------------	--	-----

	Bildeinstellungen.....	499
--	------------------------	-----

	Lineale, Raster und Hilfslinien.....	499
--	--------------------------------------	-----

	Zellen.....	500
--	-------------	-----

✂ Workshop:	Neue Druckseite anlegen.....	501
-------------	------------------------------	-----

	Seite.....	505
--	------------	-----

	Druckauftrag.....	509
--	-------------------	-----

✂ Workshop:	Druckauflösung in Erfahrung bringen.....	509
-------------	--	-----

	Layout.....	512
--	-------------	-----

9.4	Virtuelle Kopien verwenden.....	513
-----	---------------------------------	-----

9.5	Druckdatei speichern und Vorlage sichern.....	515
-----	---	-----

	Druckdatei speichern.....	516
--	---------------------------	-----

	Vorlage sichern.....	517
--	----------------------	-----

✂ Workshop:	Eine Vorlage erstellen.....	517
-------------	-----------------------------	-----

9.6	Drucken.....	518
-----	--------------	-----

	Den Druck simulieren.....	518
--	---------------------------	-----

✂ Workshop:	Einen Softproof nutzen.....	519
-------------	-----------------------------	-----

	Den Druck starten.....	522
--	------------------------	-----

	Als JPEG ausgeben.....	523
--	------------------------	-----

	Bei einem Dienstleister drucken lassen.....	524
--	---	-----

10 Ab ins Netz – das Web-Modul 527

10.1	Das Web-Modul kennenlernen.....	527
------	---------------------------------	-----

10.2	Eine Webgalerie erstellen.....	528
------	--------------------------------	-----

✂ Workshop:	Eine Webgalerie auf die Schnelle.....	528
-------------	---------------------------------------	-----

10.3	Webgalerie speichern.....	530
------	---------------------------	-----

10.4 Vorlage sichern.....	531
10.5 Webgalerie bearbeiten.....	531
Layoutstil.....	531
Site-Informationen.....	532
Farbpalette.....	533
Erscheinungsbild.....	534
Ausgabeeinstellungen.....	536
Einstellungen für das Hochladen.....	537
Webgalerie – Alternativen.....	538
 11 Lightroom grenzenlos – unterwegs und auf mehreren Geräten nutzen.....	 539
11.1 Mit Lightroom auf die Reise gehen.....	539
Urlaubsfotos sichern.....	540
Mit Lightroom unterwegs arbeiten.....	544
🔧 Workshop: Katalog kopieren.....	545
🔧 Workshop: Mit Smart-Vorschauen arbeiten.....	548
11.2 Lightroom mehrfach nutzen.....	551
Mehrere Rechner verwenden.....	551
Zwei Rechner – ein Katalog.....	553
11.3 Umzug mit Lightroom.....	556
11.4 Lightroom in der Cloud nutzen.....	560
Warum zwei Programme?.....	561
Die Oberfläche.....	563
Zusammenspiel mit Lightroom Classic.....	563
🔧 Workshop: Lightroom synchronisieren.....	564
 12 Lightroom erweitern – mit Zusatzmodulen und externen Programmen arbeiten.....	 569
12.1 Zusatzmodule verwenden.....	569
Notreißleine bei Datenverlust!.....	570
WordPress mit Bildern befüllen.....	572
DxO Nik Collection.....	573
🔧 Workshop: Silver Efex Pro einsetzen.....	574
🔧 Workshop: HDR mit DxO Nik Collection.....	576
Zeitrafferaufnahmen dank LRTimelapse.....	578
Aus Klein mach Groß – PhotoZoom Pro 7.....	579





Umfangreiche Webgalerie mit Koken.....	582
Adobe Portfolio	584
LR-Fader – Auswirkungen abschwächen	588
Excessor – Entwicklungsvorgaben vergleichen	589
Excire Search – Unterstützung bei der Suche	591
Loupedeck+ – das »Bedienpult« für Lightroom.....	595
12.2 Veröffentlichungsdienste nutzen.....	598
Festplatte	598
🔧 Workshop: Auf einer Festplatte veröffentlichen.....	598
🔧 Workshop: Einen Veröffentlichungsdienst	
Smart-Ordner erstellen.....	601
Auf Facebook oder Flickr veröffentlichen	603
12.3 Externe Bearbeitung.....	604
In Adobe Photoshop bearbeiten.....	605
🔧 Workshop: Mit einem Smart-Objekt arbeiten	606
Automatisiert arbeiten – dank Droplets	607
🔧 Workshop: Rahmen mittels Droplet erzeugen	608
Weitere externe Programme nutzen.....	613
Stichwortverzeichnis.....	619

Bildnachweise

© Saenger-Photography: Seite 153 (Abb. 4.124 f. – einzelne Fotos in Rasteransicht), Seite 207 (Abb. 5.1), Seite 216 (Abb. 5.14), Seite 218 (Abb. 5.17), Seite 226 ff. (Abb. 5.32 ff.), Seite 244 (Abb. 5.56), Seite 245 (Abb. 5.57 f.), Seite 248 (Abb. 5.62 f.), Seite 267 (Abb. 5.95), Seite 270 ff. (Abb. 5.96 ff.), Seite 275 (Abb. 5.103) Seite 277 (Abb. 5.105), Seite 281 f. (Abb. 5.111 ff.), Seite 284 ff. (Abb. 5.114 ff.), Seite 299 (Abb. 5.133), Seite 300 (Abb. 5.136), Seite 304 (Abb. 5.141 – einzelne Fotos in Rasteransicht), Seite 305 (Abb. 5.142), Seite 307 (Abb. 5.143), Seite 308 f. (Abb. 5.144 ff.), Seite 310 (Abb. 5.147 f.), Seite 311 (Abb. 5.149 und 5.150), Seite 320 (Abb. 5.164), Seite 321 (Abb. 5.167), Seite 323 f. (Abb. 5.171 ff.), Seite 325 (Abb. Foto im Kasten), Seite 331 f. (Abb. 5.183 ff.), Seite 356 (Abb. 5.241 f.), Seite 357 ff. (Abb. 5.243 ff.), Seite 367 f. (Abb. 5.259 ff.), Seite 380 (Abb. 5.283), Seite 519 ff. (Abb. 9.51 ff.), Seite 609 (Abb. 12.53), Seite 613 (Abb. 12.61)

© Frank Treichler: alle übrigen. Ich bedanke mich für die Freigabe meiner Fotos durch den Tierpark Hexentanzplatz in Thale, Sachsen-Anhalt: Seite 89 (Abb. 4.3), Seite 361 (Abb. 5.249 f.), Seite 563 (Abb. 11.27 – einzelne Fotos in der Rasteransicht), Seite 586 (Abb. 12.22), Seite 616 (Abb. 12.65 f.)

1 In Lightroom einsteigen

Lightroom ist nach der Installation direkt betriebsbereit. Dennoch gibt es die eine oder andere Option, die Sie besser umstellen sollten. In diesem Kapitel bringe ich Ihnen Lightroom näher und zeige, was ich auf meinem Arbeitsplatz umgestellt habe – und auch warum ich das getan habe. Zuvor finden Sie noch ein paar Hinweise zum Programm selbst und den Unterschieden zwischen Lightroom Classic und dem cloudbasierten Lightroom. Sie finden auch Hinweise zur vorherigen Kaufversion Lightroom 6, die seit Dezember 2018 nicht mehr von Adobe unterstützt wird. Das bedeutet, Sie erhalten hierzu keine weiteren Updates.

1.1 Für wen eignet sich Lightroom?

Wenn Sie dieses Buch in der Hand halten, scheinen Sie sich zumindest für die digitale Fotografie zu interessieren. Dann kennen Sie sicherlich auch die Situation, dass Sie die Fotos vom Urlaub 2018 nicht ohne Weiteres finden. Außerdem benötigen Sie den großen Umfang von Photoshop oder Photoshop Elements nicht bzw. wollen sich nicht in den Umgang mit solchen Bildbearbeitungsprogrammen einarbeiten. Dann gehören Sie schon zum Personenkreis, für den der Einsatz von Lightroom sicherlich interessant ist. Denn Lightroom kümmert sich nicht nur um die Verwaltung Ihrer Fotos, sondern bietet Werkzeuge an, die auf die Arbeit mit digitalen Fotos abgestimmt sind. Adobe war sich der Anforderungen an ein Programm für Fotografen bewusst und hat bei der Entwicklung von Lightroom mit Vertretern dieser Zielgruppe zusammengearbeitet. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Sie in Lightroom alle wichtigen Dinge finden, die für die Verwaltung und Bearbeitung von Fotos erforderlich sind. Gleichzeitig fehlen Möglichkeiten, die im Bereich 3D-Bearbeitung oder digitale Malerei angesiedelt sind. So können Sie sich auf die für Sie wichtigen Dinge konzentrieren und kommen somit ohne große Umwege zum Ziel.

Sie sollten sich Lightroom genauer anschauen, wenn Sie mindestens einen der folgenden Wünsche haben:

- Ich möchte meine Raw-Dateien unkompliziert und ohne Zwischenschritte bearbeiten.
- Ich möchte meine Bilddaten schnell wiederfinden.

- Ich möchte meine Fotos kategorisieren und bewerten.
- Ich möchte verschiedene Ausführungen von Fotos vorhalten, ohne dadurch den Speicherbedarf zu strapazieren.
- Ich möchte meine Fotos bei Bedarf ohne großen Aufwand per E-Mail versenden oder an andere Kanäle ausgeben.

Finden Sie sich wieder? Dann freue ich mich, Ihnen Lightroom mit diesem Buch näherzubringen und Ihnen die Arbeit mit diesem Programm zu erleichtern.

1.2 Lightroom – lokal oder cloudbasiert?

Sicherlich gab es für Adobe einige Gründe, ein Abo-Modell anzubieten, was z.B. die Softwarepiraterie (Verwenden von »gecrackten« Seriennummern etc.) unterbinden soll. Um jedoch keinen zu harten Schnitt im Bereich Softwareangebot vornehmen zu müssen, gab es neben dem Abo-Modell die Möglichkeit, eine Kaufversion zu erwerben (siehe Abschnitt 1.3, *Abonnieren oder kaufen?* ab Seite 4)

Über das Abo-Modell bietet Adobe alle Produkte an, die vorab in der sogenannten Creative Suite beinhaltet waren. Mittels einer Adobe ID, mit der Sie sich online registrieren können, hinterlegen Sie Ihre Kreditkarteninformationen (bzw. Bank- oder PayPal-Daten) und buchen die von Ihnen gewünschten Produkte. Adobe bietet für die speziellen Anforderungen von Fotografen das sogenannte Foto-Abo an. Hierüber erhalten Sie für knapp 12 Euro/Monat die Produkte Adobe Lightroom und Adobe Photoshop. Daneben haben Sie außerdem Zugriff auf weitere Apps und Dienste (z. B. Portfolio, Adobe Spark). Seit Oktober 2017 und der Einführung einer neuen Variante von Adobe Lightroom wurde dieses spezielle Foto-Abo erweitert. Es stehen Ihnen nun folgende Pakete zur Verfügung:

- Lightroom (cloudbasiert) inkl. 1 TB Cloud-Speicher für 11,89 Euro/Monat
- Lightroom Classic, Lightroom (cloudbasiert), Photoshop inkl. 20 GB Cloud-Speicher für 11,89 Euro/Monat
- Lightroom Classic, Lightroom (cloudbasiert), Photoshop inkl. 1 TB Cloud-Speicher für 23,79 Euro/Monat

Der Begriff Cloud hat viele Anwender irritiert. So steht diese Bezeichnung grundsätzlich für Dienste, die im Internet vorgehalten werden (z. B. Cloud-Dienste, bei denen Sie Daten auf einem entfernten Server sichern können). Die Creative Cloud stellt zwar die Anwendungen ebenfalls über das Internet zur Verfügung, aber die Installation von Lightroom Classic, Lightroom (cloudbasiert) und Photoshop erfolgt wie gewohnt auf Ihrem Rechner. Auch Ihre Daten werden weiterhin auf Ihrem Rechner gesichert.

Leider hat Adobe mit der Einführung der neuen Variante für Lightroom im Oktober 2017 für sehr viel Verwirrung gesorgt. So wurde ein reines, cloudbasiertes Lightroom ins Leben gerufen, bei dem Ihre Fotos tatsächlich auf einen Cloudspeicher geladen werden müssen, aber auch anschließend als lokale Datei auf Ihrem Rechner gespeichert werden können. Diese neue Variante hat irritierenderweise den Namen Lightroom CC, also den bereits gewohnten Namen der »Stand-alone-Version« erhalten, welche daraufhin in Lightroom Classic CC umgetauft wurde. So kam es nicht selten vor, dass Anwender nach der Bekanntgabe im Oktober 2017 über die Creative Cloud wie gewohnt Lightroom CC installiert haben und sich sehr wunderten, dass die Optik und Bedienung sehr von dem gewohnten Lightroom CC abwich. Hier musste also die Version Lightroom Classic installiert werden, damit man wieder mit der gewohnten Umgebung arbeiten konnte.

Um die Lesbarkeit zu verbessern, werde ich in diesem Buch fast ausschließlich Lightroom schreiben – gemeint ist damit, falls nicht anders genannt, die Version Lightroom Classic.

Zur Überprüfung, ob Sie noch eine Berechtigung für die Cloud-Lizenz besitzen, benötigen Sie eine Internetverbindung. Diese Überprüfung erfolgt im Hintergrund. Wird solch eine Überprüfung gestartet, wenn Sie gerade keine Internetverbindung haben, erhalten Sie die Meldung, wie lange Sie noch ohne diese Überprüfung zur Verwendung berechtigt sind. Sie sollten dann innerhalb dieser Karenzzeit dafür Sorge tragen, Ihre Internetverbindung zu aktivieren, damit die Überprüfung abgeschlossen werden kann. Nach 90 Tagen ohne Internetverbindung steht Ihnen Lightroom nur noch eingeschränkt zur Verfügung.

Ich persönlich verwende zwei Creative Cloud-Instanzen. So nutze ich das gerade genannte Foto-Abo und zusätzlich die gesamte Creative Cloud mit allen Adobe-Produkten.

Nutzen Sie die aktuelle Version

Adobe veröffentlicht neue Funktionen mittels Updates. Sie werden zwar beim Start darauf hingewiesen oder erkennen es über das Programm Creative Cloud, dennoch kann es sein, dass Sie nicht die aktuellste Version installiert haben. In diesem Buch habe ich die Version 8.2 verwendet, die mit dem Update im Februar 2019 bereitgestellt wurde. Hier eine Übersicht der Versionen:

- 8.3 → Mai 2019 (2.3 Lightroom): ohne Zusatz CC
- 8.2.1 → April 2019 (2.2.1 Lightroom CC)
- 8.2 → Februar 2019 (2.2 Lightroom CC)
- 8.1 → Dezember 2018 (2.1 Lightroom CC)
- 8.0 → Oktober 2018 (2.0 Lightroom CC)
- 7.5 → August 2018
- 7.4 → Juni 2018
- 7.3 → April 2018
- 7.2 → Februar 2018
- 7.1 → Dezember 2017
- 7.0 → Oktober 2017: Umbenennung von Lightroom CC in Lightroom Classic CC, neu Cloud-Version Lightroom CC 1.0
- 6.0 → April 2015: neben der Kaufversion erste Abo-Version Lightroom CC

Um in Erfahrung zu bringen, welche Version Sie momentan verwenden, klicken Sie in Lightroom auf *Hilfe • Info zu Lightroom Classic*. Die Versionsnummer wird dann im oberen Bereich angezeigt. Auf dem Mac finden Sie diese Info über *Lightroom • Info zu Lightroom Classic*.

1.3 Abonnieren oder kaufen?

Bei Einführung von Lightroom CC gab es daneben noch eine Kaufversion mit dem Namen Lightroom 6. Der Vorteil solch einer Kaufversion lag darin, dass Sie den Preis für die Software nur einmal begleichen mussten. Dieser lag bei ca. 120 Euro und gestattete die Installation auf bis zu zwei Rechnern (wobei die gleichzeitige Nutzung an beiden Rechnern gegen die Lizenzvereinbarung von Adobe verstößt).

Als Adobe im Oktober 2017 die neue Version von Lightroom CC vorstellte, wurde gleichzeitig das Ende der Kaufversion eingeläutet. So gab es im Dezember 2017 das letzte Update für Lightroom 6. Sie können die Kaufversion im Handel immer noch erwerben, erhalten dann aber keine Aktualisierungen mehr von Adobe. Gerade wenn Sie über eine Anschaffung einer neuen, aktuellen Kamera nachdenken, ist die Gefahr sehr hoch, dass deren Raw-Dateien von Lightroom 6 nicht mehr erkannt werden.

Vergleich von Abo-Version (Lightroom Classic) und Kaufversion (Lightroom 6)

- Sie erhalten mit der Abo-Version immer die neueste Version von Lightroom Classic. In der Kaufversion sind lediglich die versionsinternen Updates beinhaltet.
- Im Preis von knapp 12 Euro/Monat ist neben Lightroom Classic noch Photoshop enthalten. Dieses sehr kostenintensive Programm ist inzwischen nur noch als Abo-Version erhältlich (beachten Sie, dass in dem Foto-Abo mit dem cloudbasierten Lightroom und 1 TB Cloudspeicher für 11,89 Euro kein Photoshop enthalten ist).
- In Lightroom Classic sind Funktionen enthalten, die Sie mit der Kaufversion nicht erhalten. So bietet Ihnen Lightroom Classic den sogenannten Dunstfilter an, den Sie in Lightroom 6 vergeblich suchen werden.
- Die Bearbeitung mittels Smartphone (Android oder iOS) bzw. über das iPad sind ausschließlich über die Lightroom-App möglich, die nur in der Abo-Version alle Funktionen bietet.
- Nachteil Kaufversion: Seit Dezember 2017 keine Updates und somit Probleme beim Einsatz neuerer Kameras, die nicht mehr unterstützt werden.
- Das Kartenmodul wird unter Lightroom 6 nicht mehr unterstützt, da sich die Einbindung der notwendigen Google-Anwendung geändert hat.

1.4 Wie ist Lightroom aufgebaut?

Beim Start von Lightroom erkennen Sie im oberen rechten Bereich den modularen Aufbau von Lightroom. Die Module haben folgende Aufgaben:

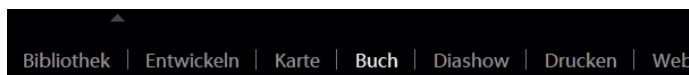
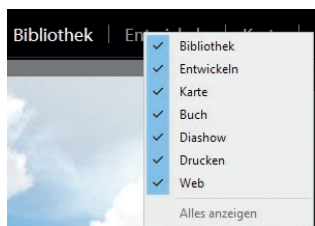


Abb. 1.1: Die einzelnen Module in der Leiste

- **Bibliothek:** Hier werden Ihnen Ihre Fotos angezeigt, die Sie vorab importieren müssen. Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Fotos zu verschlagworten, zu filtern, mit Bewertungen oder Markierungen zu versehen. In diesem Modul erledigen Sie alle Aufgaben rund um das Verwalten Ihrer Fotos.
- **Entwickeln:** In diesem Modul können Sie Ihre Bilder auf verschiedene Weise bearbeiten und optimieren.

- **Karte:** Bei aktiver Internetverbindung können Sie hier Ihre Fotos einem Ort auf einer Landkarte zuweisen oder Fotos, die mit GPS-Daten aufgenommen wurden, aufrufen.
- **Buch:** Sie können hierüber mit Ihren Fotos ein Fotobuch erzeugen.
- **Web:** Präsentieren Sie Ihre Fotos in einer Webgalerie. Lightroom unterstützt Sie hier mit vorgefertigten und anpassbaren Vorlagen.
- **Diashow:** In diesem Modul werden Ihre ausgewählten Fotos in Form einer Diashow vorgeführt.
- **Drucken:** Der Druck Ihrer Fotos ist die Aufgabe dieses Moduls. Auch hier kommen Sie aufgrund von vorgefertigten Vorlagen sehr schnell zu ansehnlichen Ausdrucken.

Auch wenn alle Module unterschiedliche Aufgaben haben, ist deren grundlegende Bedienung immer gleich. Im Abschnitt *Die Oberfläche kennenlernen* ab Seite 8 stelle ich Ihnen daher zunächst einige grundlegende Dinge vor.



Es fehlen Module?

Falls Sie nicht alle genannten Module angezeigt bekommen, können Sie diese über einen rechten Mausklick (Mac: **Cmd** + Mausklick) einblenden.

1.5 Was macht Lightroom mit Ihren Fotos?

Lightroom ist vor allem für die Verwaltung Ihrer Fotos zuständig. Diese Verwaltung erfolgt über den Lightroom-Katalog, der neben Vorschaubildern auch die erfolgten Änderungen an einem Foto sowie Voreinstellungen umfasst. Die Fotos selbst bleiben dabei unangetastet. Dies bedeutet, dass Sie bei der Verwendung von Lightroom grundsätzlich keine doppelten Dateien erhalten. Die Fotos selbst werden wie gewohnt im Windows-Explorer bzw. Finder vorgehalten. Daher spricht man bei der Arbeit mit Lightroom von der nichtdestruktiven Arbeitsweise, da keinerlei Änderungen an Ihren Fotos vorgenommen werden.

Beim Start von Lightroom werden der zuletzt geöffnete Katalog und die darin enthaltenen Vorschaubilder angezeigt. Da diese Vorschaubilder Bestandteil des Katalogs sind, können Sie daher auch auf diese zugreifen, wenn sich die verwalteten Fotos auf einem nicht erreichbaren Laufwerk befinden.

Stellen Sie sich vor, Sie haben Ihre Fotos auf einer externen Festplatte abgelegt. Ist diese angeschlossen und werden diese importiert, erzeugt Lightroom im aktiven Katalog jeweils eine Vorschaudatei jedes importierten Fotos und legt diese in die Ordnerstruktur des Katalogs. Sollten Sie später Lightroom öffnen, aber die externe Festplatte nicht angeschlossen haben, würden Sie im Bibliothek-Modul auf die Vorschaubilder zugreifen können. Eine Bearbeitung über das Entwickeln-Modul ist dann allerdings im Grunde nicht möglich, da dafür die Originaldateien (die auf der nicht angeschlossenen externen Festplatte schlummern) im Zugriff sein müssten. Es gibt allerdings auch dann eine Möglichkeit, nämlich mit den sogenannten Smart-Vorschauen, auf die ich im Verlauf dieses Buches näher eingehen werde.

Sie können beliebig viele Kataloge anlegen und denen die Verwaltung Ihrer Fotos anvertrauen. Ich persönlich habe nur zwei Kataloge im Einsatz: meinen aktuellen Katalog mit zurzeit ca. 85.000 Fotos sowie einen Katalog mit Fotos vor 2009. Der Vorteil an dieser überschaubaren Katalogverwendung liegt darin, dass ich beim Start von Lightroom auf alle meine aktuellen Fotos zugreifen kann. Um die Fotos zu betrachten, die vor 2009 erstellt wurden, muss ich den Katalog wechseln. Da dies nicht so oft vorkommt, finde ich diese »Zweiteilung« sehr praktisch. Der Nachteil liegt aber darin, dass die Vorschaubilder der 85.000 verwalteten Fotos und die Änderungen an den Fotos Speicherbedarf beanspruchen und somit der Katalog groß werden kann. So könnte es auch ratsam sein, für jedes Projekt (z. B. Fotos von einem Urlaub, Fotos eines Kunden etc.) einen eigenen Katalog anzulegen. Bei dieser Art der Arbeit mit Katalogen müssen Sie allerdings sehr aufmerksam sein, denn es kann sehr leicht passieren, dass Sie Fotos in einen Katalog importieren, die thematisch dort gar nicht hineingehören.

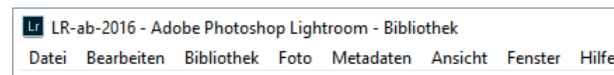
In Kapitel 2 ab Seite 39 werden wir einen neuen, jungfräulichen Katalog anlegen und Sie werden den Umgang und die Arbeitsweise von Katalogen kennenlernen.

Im Online-Kapitel erfahren Sie, wie das cloudbasierte Lightroom mit Ihren Daten umgeht und wo die Unterschiede in der Handhabung Ihrer Bilddateien liegen. Lesen Sie hierzu auch Kapitel 11 ab Seite 560.

1.6 Die Oberfläche kennenlernen

Exemplarisch für alle Module starte ich mit dem Bibliothek-Modul. Im obersten Bereich finden Sie die Menüleiste, mit der Sie alle Befehle, die Ihnen Lightroom anbietet, aufrufen können. Der Inhalt der Menüs ist je nach Modul unterschiedlich. Grundlegende Befehle, z. B. *Datei • Fotos und Videos importieren*, finden Sie allerdings in allen Modulen. Auch wenn viele dieser Befehle ebenfalls in anderen Bereichen zu finden sind (z. B. über Schaltflächen), ist es gut zu wissen, dass Sie diese auch über die einzelnen Menüs ausführen können.

Abb. 1.2: Die Menüleiste von Lightroom



Unterhalb der Menüleiste befindet sich das Bedienfeld zum Aufruf der Module (Modul-Auswahl). Hier findet sich im linken Bereich auch die sogenannte Erkennungstafel wieder, die Sie auf Ihre Bedürfnisse hin anpassen können. Wie das geht und welche Vorteile das hat, erfahren Sie etwas später ab Seite 14.

Im linken und rechten Bereich der Oberfläche befinden sich sogenannte Bedienfelder. Sie unterscheiden sich von Modul zu Modul und beinhalten für das jeweilige Modul typische Aufgaben. So finden Sie hier im Bibliothek-Modul z. B. das Bedienfeld *Ordner*, während Sie dieses im Entwickeln-Modul vergeblich suchen werden.

Im rechten Bedienfeld sind die typischen Bibliotheksaufgaben untergebracht. So finden Sie hier z. B. die Bedienfelder *Stichwörter festlegen* und *Metadaten*. Im Entwickeln-Modul werden hier die Möglichkeiten der Bildbearbeitung angeboten.

Der mittlere Bereich der Oberfläche zeigt den Inhalt des Katalogs bzw. des gerade ausgewählten Ordners. Die Ansicht kann angepasst werden – mehr hierzu ab Seite 87 im Kapitel zum Bibliothek-Modul.

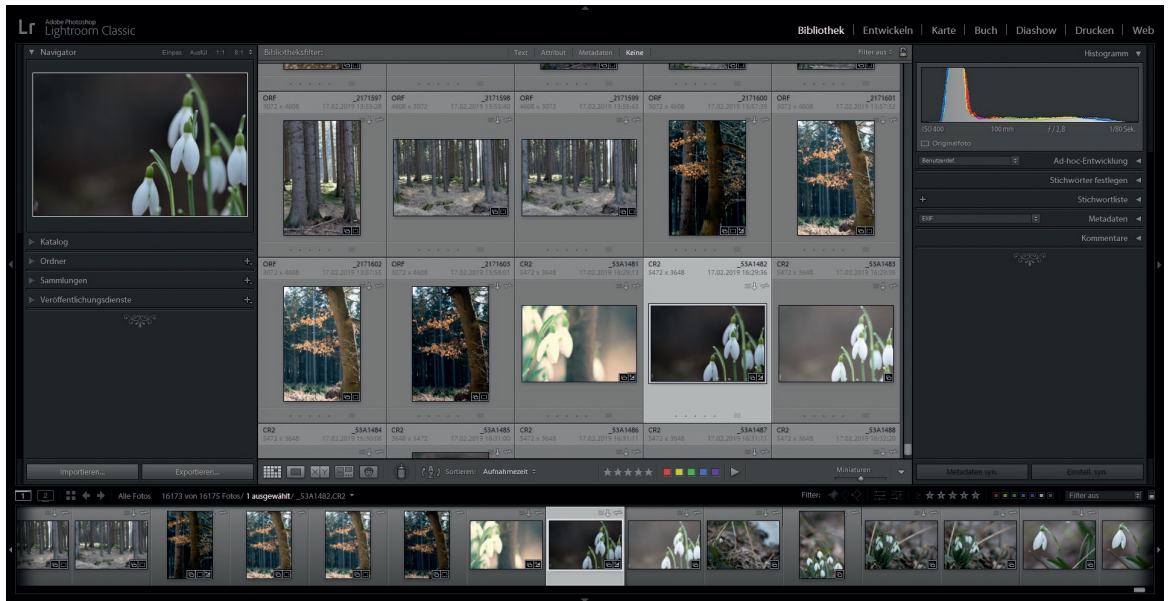


Abb. 1.3: Die Oberfläche von Lightroom

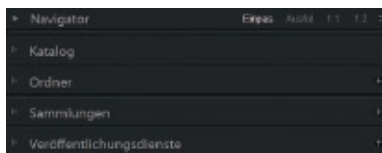


Abb. 1.4: Die linken Bedienfelder im Bibliothek-Modul

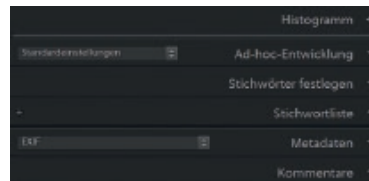


Abb. 1.5: Die rechten Bedienfelder im Bibliothek-Modul

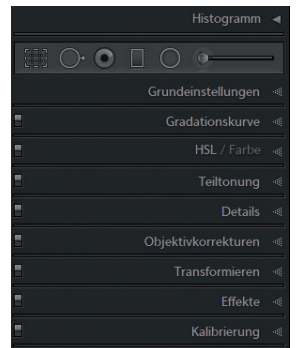


Abb. 1.6: Die rechten Bedienfelder im Entwickeln-Modul

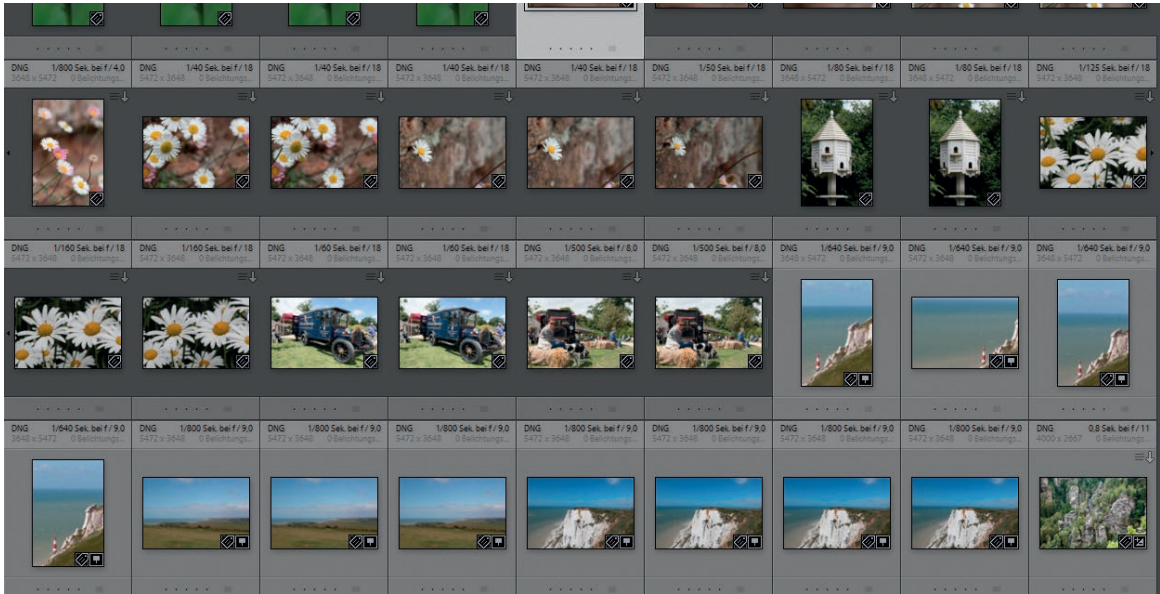


Abb. 1.7: Die Rasteransicht im Bibliothek-Modul

Die sogenannte Werkzeugleiste befindet sich unterhalb des Bildbereichs. Diese kann über das Menü *Ansicht • Werkzeugleiste ausblenden* bzw. *Ansicht • Werkzeugleiste einblenden* aus- bzw. eingeblendet werden und unterscheidet sich ebenfalls im Inhalt in den einzelnen Modulen. Schneller geht es mit der Taste **T**.



Abb. 1.8: Die Werkzeugleiste blenden Sie u. a. mit der Taste **T** ein.

Der Filmstreifen im untersten Bereich der Oberfläche zeigt den Inhalt der aktiven Ansicht an. Gerade im Entwickeln-Modul ist dieser Filmstreifen sehr hilfreich, da Sie hierüber sehr schnell von einem zu einem anderen Foto wechseln können.



Abb. 1.9: Der Filmstreifen zeigt Miniaturen Ihrer Fotos an.

Sie können die Größe der Fotos im Filmstreifen verändern, indem Sie mit gedrückter Maus den oberen Rand des Filmstreifens nach unten oder nach oben ziehen. Der Mauszeiger wird dabei zu einem Strich mit zwei Pfeilspitzen.

Die drei Punkte

Bei einigen Menüeinträgen und auch Schaltflächen begegnen Ihnen immer mal wieder drei Punkte hinter dem Befehl (z. B. *Exportieren...*). Diese drei Punkte sind ein Zeichen dafür, dass nach der Wahl des Befehls ein Dialogfenster geöffnet wird, in dem weitere Einstellungen vorgenommen werden können. Fehlen diese drei Punkte, wird der Befehl ohne Nachfrage ausgeführt. Um die Lesbarkeit dieses Buches zu verbessern, verzichte ich größtenteils auf die Angabe dieser drei Punkte. In besonderen Fällen weise ich aber explizit auf den genauen Namen hin.

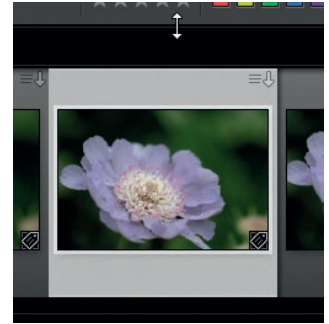


Abb. 1.10: Die Höhe des Filmstreifens lässt sich anpassen.

1.7 Die Oberfläche optimieren

Um besser mit Lightroom arbeiten zu können, empfehle ich Ihnen, die Oberfläche wie folgt anzupassen.

Manuelles Ein- und Ausblenden von Bedienfeldgruppen

Alle Bedienfelder, also auch die obere und untere Leiste, haben jeweils im äußeren bzw. oberen oder unteren Bereich ein kleines Dreieck.

Ein Klick darauf blendet die jeweilige Bedienfeldgruppe aus bzw. ein. Hier ist standardmäßig der Modus *Automatisch ein- und ausblenden* aktiviert, der bei der täglichen Arbeit mit Lightroom schnell lästig werden kann. Wenn Sie das Dreieck eines Bereichs bei diesem Modus anklicken, wird dieser Bereich ausgeblendet und das Dreieck gepunktet dargestellt. Nun genügt ein Überfahren mit der Maus, um den Bereich wieder einzublenden. Dabei kann es passieren, dass Sie mit der Maus über den Randbereich eines Fotos fahren und dabei versehentlich das Dreieck »berühren« – und schon blendet sich der Bereich wieder ein. Daher sollten Sie diesen Modus umstellen.

Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Dreieck. Wählen Sie dort *Manuell*. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle Dreiecke auf der Oberfläche.

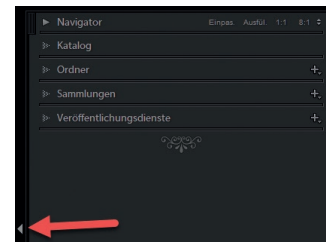


Abb. 1.11: Sie können Bedienfeldgruppen manuell ein- und ausblenden.

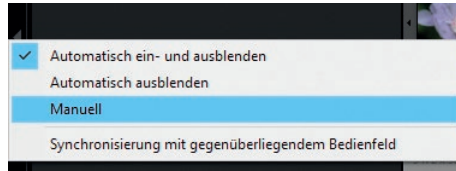


Abb. 1.12: Das Verhalten der Bedienfeldgruppen lässt sich steuern.

So geht's beim Mac

Da beim Mac ein rechter Mausklick nicht vorgesehen ist, müssen Sie hier die **Ctrl**-Taste gedrückt halten und mit der linken Maustaste auf das Dreieck klicken. Dann erscheint auch beim Mac das Kontextmenü. Daneben haben Sie die Möglichkeit, in den Systemeinstellungen das Verhalten der Maus global einzustellen und somit einen rechten Mausklick auch ohne die **Ctrl**-Taste auszuführen. Dies ist allerdings von der verwendeten Maus abhängig.

Was hat diese Änderung bewirkt? Durch die Option *Manuell* erreichen Sie, dass die jeweilige Palette bei Klick aus- bzw. eingeblendet wird und nicht wie bei der Option *Automatisch ein- und ausblenden* durch Überfahren mit der Maus.

Die Option *Automatisch ausblenden* ist nicht ganz so problematisch. Hier wird durch einen Klick die Palette eingeblendet und beim Verlassen des Paletten-Bereichs mit der Maus wieder ausgeblendet. Um diese dann erneut einzublenden, müssen Sie einen Klick auf das jeweilige Dreieck ausführen.

Die Umstellung auf den gerade gezeigten Modus müssen Sie grundsätzlich für jeden Bereich separat vornehmen. Allerdings könnten Sie über die Option *Synchronisierung mit gegenüberliegendem Bedienfeld* die eingestellte Option auf das gegenüberliegende Bedienfeld übertragen und die gewählte Sicht automatisch auf dieses anwenden. Wenn Sie also das linke Bedienfeld ausblenden, wird das rechte Bedienfeld ebenfalls ausgeblendet. Ich würde Ihnen diese Option nicht empfehlen, denn es ist manchmal hilfreich, nur eine Seite der beiden Bedienfelder aus- oder einzublenden.

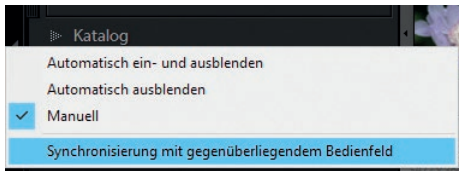


Abb. 1.13: Über die Synchronisierung regeln Sie das Verhalten der gegenüberliegenden Bedienfeldgruppe.

Tip: Bedienfelder schnell ausblenden

Wenn Sie die -Taste einmal drücken, werden die seitlichen Bedienfelder ausgeblendet. Beim erneuten Drücken der -Taste werden diese wieder eingeblendet. Um alle Bedienfelder, also auch das obere und untere, auszublenden, drücken Sie die Tastenkombination + . Drücken Sie diese Tastenkombination nochmals, um alle Bedienfelder wieder einzublenden. Alternativ zur Tastenkombination können Sie auch in der Menüleiste auf *Fenster • Bedienfelder* gehen und dort eine der beiden Optionen auswählen.

Solomodus

Eine weitere Option, die ich Ihnen ans Herz legen möchte, ist der sogenannte Solomodus. Es geht hierbei um das Verhalten der einzelnen Bedienfelder innerhalb einer Bedienfeldgruppe. Jedes Bedienfeld hat ein Dreieck. Zeigt dieses auf den Namen des Bedienfelds, wird der darunterliegende Inhalt nicht angezeigt (es ist minimiert). Durch Klick auf einen Bedienfeldnamen wird dieses aufgeklappt (erweitert) und zeigt dessen Inhalt an. Das Dreieck weist dann nach unten. Wenn anschließend ein Dreieck eines anderen Bedienfeldes angeklickt wird, wird dessen Inhalt angezeigt, während das vorab gewählte eingeblendet bleibt.

Im Laufe der Zeit kann sich der Inhalt eines Bedienfelds vergrößern (z. B. im Bedienfeld *Ordner*). Dann kann es sehr lästig sein, wenn mehrere Bedienfelder eingeblendet werden.

Hier schafft der Solomodus Abhilfe. Dadurch wird jeweils nur das angeklickte Bedienfeld erweitert. Auch der Solomodus muss für jede Bedienfeldgruppe einzeln aktiviert werden. Klicken Sie dafür mit der rechten Maustaste auf ein beliebiges Bedienfeld, z. B. *Ordner*. Klicken Sie dann im erscheinenden Kontextmenü auf *Solomodus*. Alternativ dazu können Sie das Dreieck eines Bedienfeldnamens bei gedrückter -Taste anklicken, der Solomodus wird dann ebenfalls aktiviert bzw. deaktiviert. Das Dreieck wird bei aktivem Solomodus gepunktet angezeigt – ist er deaktiviert, erkennen Sie das am gefüllten Dreieck.

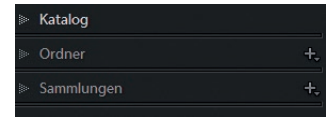


Abb. 1.14: Alle Bedienfelder sind zugeklappt bzw. minimiert.



Abb. 1.15: Das Bedienfeld »Katalog« ist aufgeklappt bzw. erweitert.

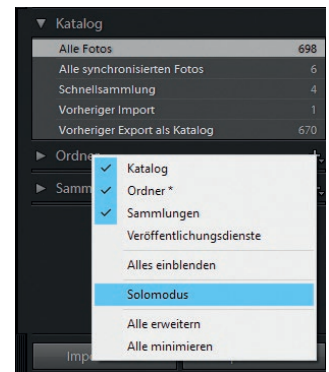


Abb. 1.16: Der Solomodus dient der Übersichtlichkeit beim Arbeiten mit Bedienfeldern.

Bedienfeld Navigator macht die Ausnahme

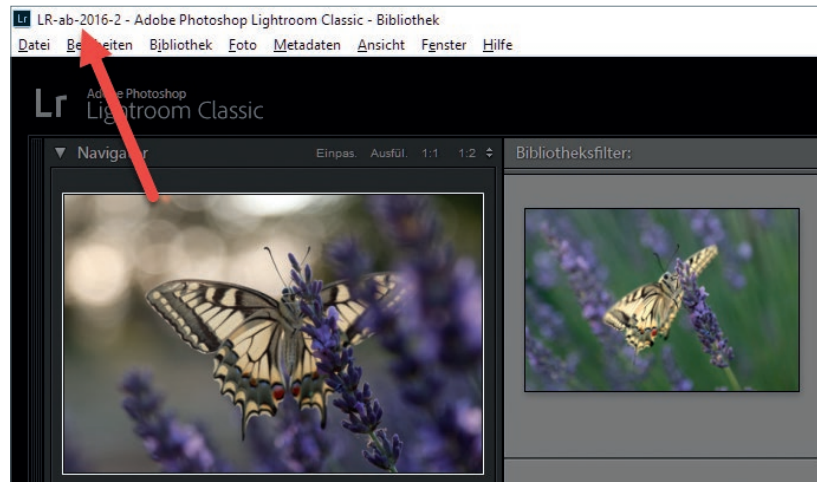
Das Bedienfeld *Navigator* besitzt kein Kontextmenü und somit können Sie auch hier keinen Solomodus einstellen.

Beim Mac lässt sich der Solomodus nicht über einen rechten Mausklick ein- bzw. ausschalten. Hier halten Sie die **[Ctrl]**-Taste gedrückt und klicken mit der linken Maustaste auf einen beliebigen Bedienfeldnamen.

Erkennungstafel

Wie Sie im Laufe dieses Buches erfahren werden, können Sie mehrere Kataloge anlegen, um Ihre Bilder z. B. nach Projekten zu verwalten. Den Namen des gerade aktiven Katalogs können Sie im oberen linken Bereich ablesen. Da dieser aber recht unauffällig ist, sollten Sie Ihren Katalog etwas plakativer kenntlich machen. Nutzen Sie hierzu die Erkennungstafel, die sich ebenfalls im linken oberen Bereich befindet.

Abb. 1.17: Der Name des Katalogs wird in der Titelleiste angezeigt.



Erkennungstafel einrichten

Gehen Sie im Menü auf *Bearbeiten • Einrichtung der Erkennungstafel*. Daraufhin startet der Editor für die Erkennungstafel (beim ersten Aufruf dieses Editors müssen Sie möglicherweise etwas länger warten – seien Sie daher geduldig).

Im oberen linken Klappmenü ist standardmäßig die Option *Lightroom* aktiv, klappen Sie daher das Klappmenü auf und wählen Sie *Personalisiert*.